

Ganz billiges Material ist weniger abzufahrig, da hier die örtliche Industrie ausreichend leistungsfähig zur Befriedigung der vorliegenden Nachfrage erscheint.

Starke gesteigert ist weiterhin die Nachfrage nach Fußboden-egel, Wandverkleidung, Mosaik und Glasziegeln. Die Binnenproduktion ist hier noch recht rückständig.

Australien ist auch aufnahmefähig für Bedachungsmaterial und andere Ziegelformen. Um aber hier günstige Abschlüsse mit Australien tätigen zu können, ist die Erstattung besonderer günstiger Momente und Umstände erforderlich.

Ebenso wie die Nachfrage nach Chinawarenen und anderen keramischen Produkten bewegt sich der Bedarf Australiens an Glaswaren unentwegt aufwärts.

Polieretes Glas und Patentgläser führt jetzt besonders Belgien nach Australien aus.

Ein Interessengebiet erster Ordnung ist für die Steigerung der Einfuhr, die sich sehr temperamental entwickelt, die Nachfrage nach Flaschen, Pfannen, Krügen, Glasflaschen, Glasröhren, Glasnapfen, Schüsseln, Komplettern usw.

Die Porzellanpropaganda hat wieder eine Reichspropagandawoche vorbereitet. Anstehend haben die bisherigen Erfahrungen gezeigt, daß eine derartige Veranstaltung für die Porzellanindustrie eine Notwendigkeit ist.

Reichspropagandawoche.

Die Porzellanpropaganda hat wieder eine Reichspropagandawoche vorbereitet. Anstehend haben die bisherigen Erfahrungen gezeigt, daß eine derartige Veranstaltung für die Porzellanindustrie eine Notwendigkeit ist.

früheren Jahren von ausgesprochenen Fachkräften geleitet wurde. So bestand z. B. neben der sachmännlichen Betriebsleitung ein Dreherpersonal von 40 Personen und ein Malerpersonal von 50 Personen.

Immer zwei Kreis-Kommissionsmitgliedern gegenüber: „Man gibt's keine Konzessionen.“ Es muß hoch wirklich ein Mensch geistig verfeinert sein, der solche Worten gibt.

In den letzten Jahren, bis zur Stilllegung, waren auch Preisreduzierungen in steigendem Maße an der Tagesordnung. Da sollte nun auf Grund der Unerfahrenheit der technischen Leitung, die der Firma nicht den erwarteten Gewinn brachte,

Aber auch in betriebstechnischer Hinsicht fehlt es bei der Firma Mochenberg noch weit. Auf der Stufe, auf der der Betrieb vor 40 Jahren stand, steht er heute noch.

Al. Weilsdorf. Die Fusion der Porzellanfabrik Kloster Weilsdorf A.G. mit Gebrüder Kühnlenz A.G. und Heitschel & Müller in Meuselwitz wurde nun von der Generalversammlung genehmigt.

Zettau. Die Porzellanfabrik Zettau A.G. in Zettau läßt bekannt machen, daß sich der Geschäftsgang der Gesellschaft in dem am 31. Dezember abgelaufenen Geschäftsjahr nicht ganz so günstig entwickelt hat wie im Vorjahr.

Selb. Die Porzellanfabrik Philipp Rosenthal A.G. erwartet, daß wie im Vorjahr wieder 7 Proz. Dividende verteilt werden können.

Triptis. Die Porzellanfabrik Triptis A.G., die in diesem Jahre eine Umstellung ihrer Arbeitskräfte vorgenommen hat, wird wahrscheinlich wieder eine Dividende von 6 Proz. im Vorjahr verteilen.



Gewerkschaftliche Aufbauarbeit in den Industrien Steine und Erden.

Wer Ende vorigen und Anfang dieses Jahres die Unternehmerblätter durchlas, hätte zu der Meinung kommen müssen, daß unsere Wirtschaft zum Erliegen käme, wenn auch noch ein Kleinig Lohnerhöhung erfolgen würde.

Arten berichtet, daß Absatzmangel und große Vorräte auf den Märkten vorhanden seien. Einige Betriebe, nachdem sie kaum zu arbeiten begonnen hatten, stellten die Produktion halb wieder ein.

Moschendorf. Unter den in letzter Zeit in Bayern stillgelegten Porzellanfabriken befindet sich auch die Porzellanfabrik Moschendorf.

einige Hundert in Girsch-Dunderschen Verbänden organisiert. Ein großer Teil steht noch jeglicher Organisation fern und erntet die Früchte mit, die andere mit Geld- und sonstigen Opfern...

Von den Lohnverhandlungen wurden 245 durch freie Vereinbarungen, 70 durch angenommene Schiedsprüche, 15 durch verbindlich erklärte Schiedsprüche, 56 durch Schlichter-Vereinbarungen...

Die Unternehmer hatten fast durchweg bei allen Bewegungen das Bestreben, die Lohntarife für mehrere Jahre abzuschließen, inwieweit sie darin Erfolg oder Mißerfolg zu verzeichnen...

Was auf weiteres, also jederseits kündbar, sind 31, für die Kampagne 1929 sind 5 Tarife abgeschlossen, 2 laufen 30. Oktober 1929 und 16 im Dezember ab.

Im Jahre 1930 laufen ab: am Januar 7, Februar 12, März 98, April 62, Mai 32, Juni 38, Juli 27, August 13, September 38, Oktober 8, November 4, Dezember 19.

In der ersten Hälfte 1930 läuft also der größere Teil, und zwar 303, in der zweiten Hälfte 1930 109 und in der ersten Hälfte 1931 16 Tarife ab.

Die abgeschlossene Spitzenlohnhöhe betrug als niedrigster Lohnsatz bei den Betriebsfacharbeitern 52 Pf., höchster 156 Pf., bei den ungelerten Arbeitern niedrigster 48 Pf., höchster 125 Pf., bei den Arbeiterinnen 30,5 Pf. niedrigster, 86 Pf. höchster...

Werk- und Firmenverträge: Betriebsfacharbeiter niedrigster 52 Pf., höchster 156 Pf., ungelerte Arbeiter niedrigster 48 Pf., höchster 125 Pf., Arbeiterinnen niedrigster 30,5 Pf., höchster 86 Pf.

Aus vorstehenden Zahlen kann man ersehen, daß zwischen niedrigen und höchsten Löhnen noch ziemlich große Spannungen bestehen. Die niedrigsten Löhne werden meist in Gegenden gezahlt, wo an und für sich das allgemeine Lohnniveau noch ein äußerst niedriges ist.

Mit den gemischt-gewerblichen Lohnverträgen insgesamt stellt sich das Verhältnis wie folgt: Betriebsfacharbeiter 5,14, ungelerte Arbeiter 4,93, Arbeiterinnen 3,25, Handwerker 4,88.

Das Ziel der Unternehmer, keine Lohnerhöhung zu gewahren oder einem Abbau der Löhne vorzuziehen, ist nicht erreicht. Auch der Abschluß auf mehrere Jahre ist nur bei einzelnen Verträgen erfolgt, und zwar fast durchweg nur bei Einzelverträgen.

Ueber die in den einzelnen Industrien erfolgten Lohnbewegungen und die Gestaltung der Löhne, sowie Manteltarifbewegungen soll in weiteren Artikeln berichtet werden.

In der Gesamtzahl erscheint die durchschnittliche Lohnerhöhung niedriger, weil bei der Berechnung nach einzelnen Industriezweigen eine einzige hohe Zahl das Ergebnis emporschnellen läßt.

Grobkeramische Konferenz in Hannover.

Am 31. Oktober 1929 kam die Branchenleitung der Grobkeramik und die die Grobkeramik bearbeitenden Gewerkschaften sowie einige Kollegen des Hauptverbandes zu einer Konferenz in Hannover zusammen, die folgende Tagesordnung erledigte:

1. Stellungnahme zu den kommenden Verhandlungen in der Betonwarenindustrie.
2. Die zukünftige Tarifbewegung in der Ziegelindustrie:
 - a) Ist die Zusammenfassung der Tarife möglich?
 - b) Welcher Ablauftermin soll erstrebt werden?
3. Die Tarifbewegung in der Zementindustrie.
4. Unsere Beteiligung an der Bauausstellung 1931/5.
5. Verschiedenes:
 - a) Ist die Affordregelung zweckmäßiger im Mantel- oder Lohnvertrag?
 - b) Mängel der Statistik für Wandziegler.
 - c) Auswirkung des Kartellvertrages mit dem Metallarbeitern auf Zementbetriebe.

Die Stellungnahme zu den kommenden Verhandlungen in der Betonwaren- und Betonwerksteinindustrie behandelte der Kollege G. J. ... Er wies in seinen Ausführungen darauf hin, daß einige Punkte die Kündigung des Reichstarifvertrages für die Betonindustrie verlangt haben.

Tarife in der Ziegelindustrie unbedingt in Angriff genommen werden müßte. Die gegenwärtigen Verhältnisse in der Ziegelindustrie bedingen eine Verringerung und eine Vereinheitlichung. Gegenwärtig haben wir in der Arbeitszeit Tarifbestimmungen, worin die tägliche Arbeitszeit 58mal und die wöchentliche 19mal geregelt ist.

In der Ausprache wurden all die Schwierigkeiten, die einer Vereinheitlichung der Tarifgestaltung in der Ziegelindustrie gegenüberstehen, vorgebracht. Die Vorschläge zu dieser Sache gingen darauf hinaus, daß wohl alle Kollegen mit der Branchenleitung in der Frage der Vereinheitlichung einig sind, daß aber erst die vielen Schwierigkeiten beseitigt werden müssen.

Der Kollege G. J. ... ging in seinem Schlußwort auf die gemachten Einwände ein und brachte zum Ausdruck, daß die Branchenleitung keineswegs die Schwierigkeiten verkennt. Doch die Anträge und Vorschläge aus den organisierten Zieglerkreisen seien so groß, daß diese Rechnung getragen werden muß.

Die Verhandlungen in diesem Punkt wurden in einer Resolution zusammengefaßt.

Die Tarifbewegung in der Zementindustrie war ein Tagesordnungspunkt, den der Kollege R. A. ... mit einem Referat einleitete. Vom ihm wurden die Verhandlungen, die bisher in bezug auf eine Vereinheitlichung der Tarife in der Zementindustrie geführt wurden, dargestellt.

Literarisches.

Ratgeber für die öffentliche Fürsorge, von Friedrich Kleels, Bürgermeister in Ascherleben. 5. Auflage (16.-18. Tausend), 48 Seiten, Verlag Friedrich A. Wewel, Leipzig C. 1. Königsr. 26 B. Einzelpreis 70 Pf., bei Partiebestedlungen von 10 Stück an Ermäßigungen.

Dr. Franz Neumann: Die politische und soziale Bedeutung der arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung. Großoktav, auf bestem holzfreiem Papier gedruckt, Umfang 40 Seiten, Preis kart. 0,85 RM. - E. Laubsche Verlagshandlung, Berlin W 30.

Ein neuer Jack London. Der zwanzigste Band der Jack-London-Volksausgabe der Büchergilde Gutenberg ist erschienen: „Nur Fleisch“, ein Erzählungen, aus denen das ganze vielseitige Wesen Jack Londons deutlich hervortritt.

25 Jahre Verhandlungsstellen. Der Kollege Wiesenbatter legt Wert darauf, mitzuteilen, daß er bereits seit Oktober 1893 der Partei als aktives Mitglied angehört und nicht erst seit 1898.

Ausschlüsse. Ausgeschlossen wurde auf Grund des § 14, Ziffer 3 des Verbandsstatuts das bisherige Mitglied der Zählstelle Damburg Hermann Meier, Mitgl.-Nr. 5 11 139 648.

treulicherweise sagen, daß die obwaltenden Umstände berückichtigt wurden, und daß das Bestreben, in den grobkeramischen Industrien zu einheitlichen Tarifen zu kommen, mehr und mehr sich durchsetzt und Anerkennung findet.

Der Beteiligung an der Bauausstellung in Berlin im Jahre 1931 wurde grundsätzlich zugestimmt und weitgehende Unterstützung seitens der Wandziegler zur Ausgestaltung zugesagt.

Ueber die Art der Affordregelung im Mantel- oder Lohnvertrag fand eine eingehende Aussprache statt. Allgemein kam zum Ausdruck, daß es angebracht ist, die Affordregelung im Mantelvertrag vorzunehmen.

Es fand dann noch eine Aussprache über die Mängel der statistischen Erfassung der Wandziegler statt. Verschiedene Anregungen, die es ermöglichen, eine bessere statistische Erfassung der Wandziegler herbeizuführen, soll nachgegangen werden.

Zum Schluß wurde der Kartellvertrag mit dem Metallarbeiterverband in seinen wichtigsten Bestimmungen noch erläutert.

Die Doppelner Zementwerke entlassen ihre Belegschaft.

Die Doppelner Zementindustrie beweisen mit der Stilllegung des Zementwerks in Doppel III, die Ende November eintritt, wie wenig soziales Empfinden sie ihrer Arbeiterschaft entgegenbringen.

Während noch vor zwei Jahren sieben Zementwerke den Winter über in Betrieb waren, wird in diesem Jahr nur das Werk in Grochowitz produziert. Mit dieser Maßnahme wird nicht nur die Arbeiterschaft weiter ins Elend geigt, sondern auch die Kommunen werden mit Besorgnis der Zeit entgegenzusehen.

Wir haben schon des öfteren darauf hingewiesen, daß die Zementbarone mit ihren Werksgemeinschaften, ein Muster ihrer Geldtheorie darstellen. Die Stilllegung von drei Werken gibt uns Veranlassung, mit Besorgnis die kommenden Monate abzuwarten.

Die Green Island Cement Company Ltd. hat der Firma Widlers-Armstrong in Borrow in Furness einen Auftrag auf Lieferung und Errichtung einer Zementfabrik in der Nähe von Amoy, Südchina, gegeben.

Berichtigung. In dem Artikel Kalk- und Zementindustrie auf Seite 25 bez. „D. B.“ muß es in der sechsten Spaltenrubrik hinter Vranntalk 1763 und nicht 763 heißen.

Breitenstein. Die Erwerbslosenunterstützung wird jeden Freitag von 1-4 Uhr im Lokal Wolke ausbezahlt. Jedes Mitglied hat sich genau an die vorgeschriebene Zeit zu halten.

Heiligenstadt (Eichsfeld). Die Zieglerkollegen vom Eichsfeld werden darauf verwiesen, daß der Kollege Nikolaus Schneider jetzt Heiligenstadt, Lohntopfgrund Nr. 3, wohnt.

Arbeitsmarkt. Glasfabrik in Reiskörper sucht zum baldigen Eintritt einen perfekten Schmelzglasbläser.

Gesucht werden zwei Gehilfen für Medizinglas und Glasbläser für sofort oder in 14 Tagen.

Eine komplette Werkstätte auf Medizinglas, Glasbläsern, Glaskörpern und Holzschleifen, gut ein- und ausgebaut, sucht baldigen Eintritt.

Verbreiteter Glasmacher auf Aluminiumen und Prismen sucht alsbald Stellung.

Jünger Freidreher, 19 Jahre alt, an flottes und lauberes Arbeiten gewöhnt, mit vierjähriger Fachausbildung, sucht für sofortige Stellung.

Jünger Dreher, bewandert im Frei-, Ab- und Eindrehen von technischen Artikeln, an exaktem Arbeiten gewöhnt und auch mit anderen keramischen Arbeiten vertraut, sucht Stellung.

Jünger Modelleinrichter und Formgießer, in allen vor kommenden Arbeiten bewandert, sucht sofortige Stellung.

Jünger verheirateter Abholzer, welcher auch eine Abholzererei selbstständig zu leiten versteht, sucht sofortige Dauerstellung zu höherem Gehalt.

